



Studienseminar Koblenz

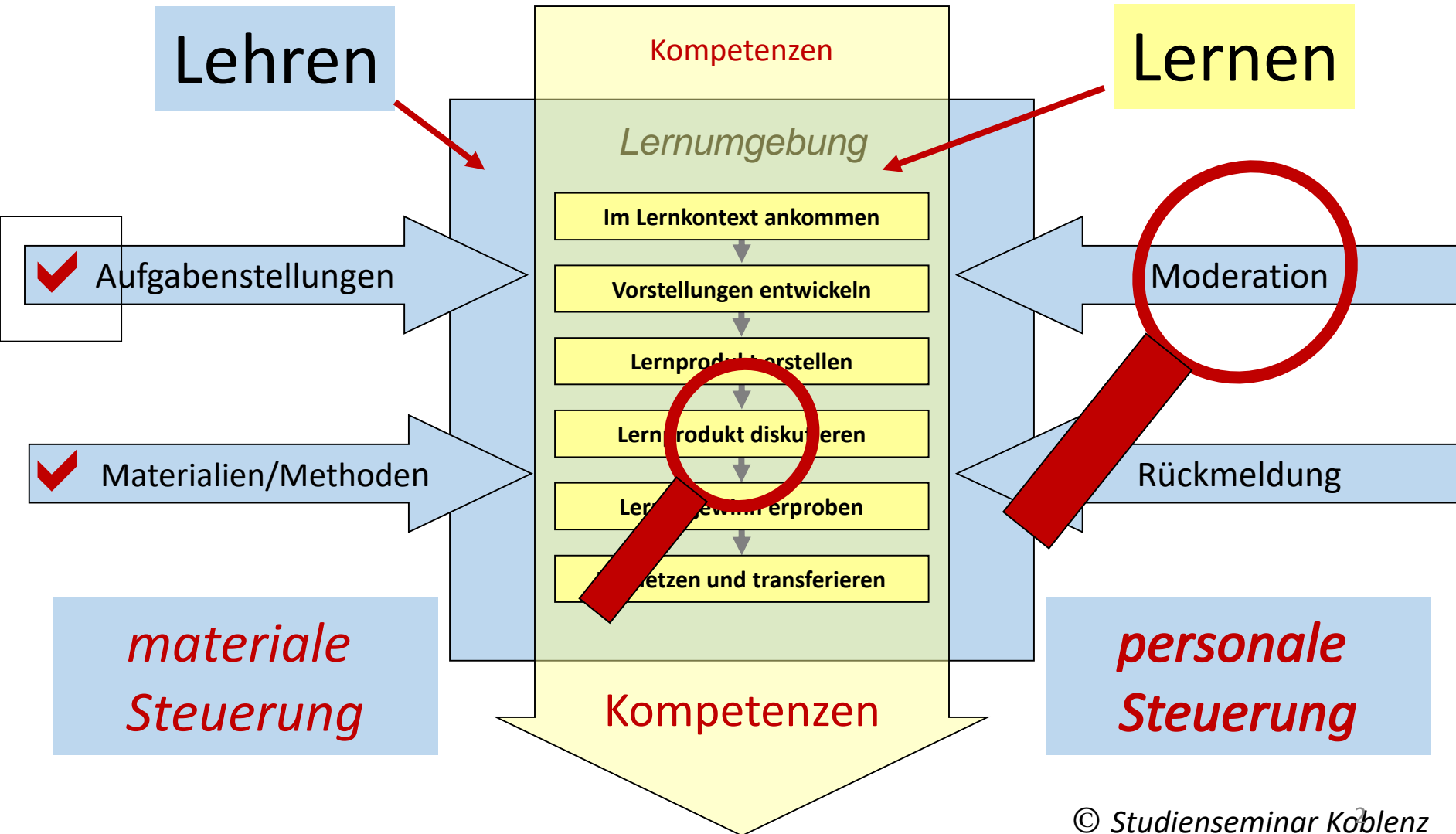
Berufspraktisches Seminar

Teildienststelle Altenkirchen

Lernschritte phasengerecht moderieren

28.09.2020

Modell des Lehr-Lern-Prozesses



Unterrichtsgespräche

„In Deutschland dominiert das Muster des fragend-entwickelnden Unterrichts. Diese Unterrichtsform findet man in anderen Ländern, aber als ein Muster unter anderen, nicht als Monokultur. Dieser Unterrichtschoreographie [des fragend-entwickelnden Unterrichts, Anm. d. Verf.] liegt die Vorstellung zugrunde, dass der Lehrer durch Fragen an den Schüler das latent vorhandene Wissen ans Tageslicht hebt, es reinigt, entfaltet und anreichert. Wenn man diese literarische Kunstform auf den Unterricht überträgt, dann handelt man sich ein Problem ein.“

Jürgen Baumert, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung

Video einer "Auswertungsphase"...

**„Stalin auf dem Sprung nach
vorn“**

Aufgaben/Fragen für die SuS:

1. Wie wollte Stalin die Modernisierung in der Landwirtschaft vorantreiben?
2. Welche Rolle spielten die Kolchosen für die Veränderungen in der Landwirtschaft?

Video

Erste Eindrücke...

AA zum Wortprotokoll

(PA 20')

1. Lesen Sie das Wortprotokoll.
2. Markieren Sie für Ihren Abschnitt etwa zwei oder drei Stellen, an denen das UG optimierungsbedürftig ist.
3. Erstellen Sie für die ausgewählten Stellen jeweils mindestens einen Optimierungsvorschlag für eine sus-orientiertere Moderation der Lehrkraft.

Moderation als besondere Herausforderung

Das (offene, diskursive) UG ...

- ... erscheint nicht/wenig vorhersehbar/planbar
- ... erfordert situativ-flexibles Agieren
- ... bringt die Lehrkraft in Handlungsnotstand
- ... erfordert Routinen

Charakteristika der Phase *Lernprodukte diskutieren*

- Durch die **aktive Auseinandersetzung** (*G. Roth: aktiver Prozess der Bedeutungserzeugung*) wird gelernt.
- Die Phase **gehört den Lernenden**, indem Lernprodukte präsentiert werden.
- Die **Vielfalt der Produkte** eröffnet Lernchancen.
- Die **Verhandlung der Lernprodukte ist mit einem Mehrwert** verbunden.

Strategien der Gesprächsführung

1. Gesprächsbereitschaft signalisieren und zuhören
2. Kommunikationssituation öffnen
3. Zeit geben
4. Beiträge wieder aufgreifen
5. Rückmeldungen geben
6. Beiträge gewichten
7. Inhalte ausschärfen
8. Inhalte strukturieren und kategorisieren
9. Phasen miteinander vernetzen
10. Ergebnisse sichern

Zwei Phasen der Diskussion der Lernprodukte

Diagnose (während der Erstellung der Lernprodukte): **Auswahl einiger Lernprodukte**, die noch nicht „perfekt“ sind und deshalb diskutiert werden können.

1. Ausgewählte **Lernende/Gruppen präsentieren ihre Lernprodukte** und informieren somit die anderen. **Die Lehrkraft legt die Reihenfolge (zuerst wird ein „unvollkommenes“ Lernprodukt vorgestellt) fest, hält sich aber ansonsten zurück.**
2. Anschließend erfolgt die Diskussion (der Vergleich) bzw. die Verhandlung der Lernprodukte moderiert durch die Lehrkraft.

Die Moderation in der Auswertungsphase

Die Lehrkraft...

1. ... ruft Lernende zur Präsentation auf
2. ... erteilt einen Zuhörauftrag
3. ... hört während der Präsentation zu und schweigt
4. ... gibt ev. Strukturierungshilfen
5. ... regt zum Austausch an
6. ... fokussiert auf Elementares
7. ... bezieht Fehler konstruktiv mit ein

Den diskursiven Austausch planen

Die Aufgabenstellung muss schon diskursiv angelegt sein (Lernprodukte müssen selbst „sprechen“ und ein Austauschbedürfnis schaffen).

1. Zuhöraufträge planen
2. Impulse zur Förderung des Austauschs vorüberlegen
3. Antizipierungen zu den AA formulieren

Fazit: Strategien für eine gelingende Moderation in der Auswertungsphase

Formulieren Sie rückblickend „Gelingensstrategien“! (10' PA)

10 Tipps zur Unterstützung der Diskursivität

1. mit einem „unvollkommenen“ Lernprodukt beginnen
2. möglichst viele SuS-Beiträge sammeln
3. aufmerksam zuhören
4. sich die SuS-Beiträge merken, ordnen und kategorisieren
5. zusammenfassen, strukturieren, nachfragen
6. Widersprüche herausstellen – polarisieren
7. Interaktionen initiieren
8. Sichtweise der Lerngruppe aufgreifen, gewichten, weiterführen und vernetzen
8. Zusammenfassungen abschließen
9. Verweise auf neue Aspekte zur Weiterführung initiieren
10. Impulse für neue Ideen einbringen, um Stagnation zu vermeiden

Ausblick auf andere Phasen

- ...

Gesprächsformen



*Lenkung durch
Lehrkraft **hoch***

*Lenkung durch
Lehrkraft **niedrig***

<p>Gelenktes Unterrichtsgespräch Lehrgespräch Prüfungsgespräch</p>	<p>fragend- entwickelndes Gespräch</p>	<p>Freies/ diskursives Unterrichts- gespräch</p>	<p>Diskussion Streitgespräch Debatte Pro-Contra</p>	<p>SuS- gespräch Austausch Murmeltage- gespräch</p>
---	--	---	---	---